

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates am 26.08.2014

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und geistliches Wort
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 02.07.2014
3. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien
4. Auswertung Kaffeetafel am 23.08.2014
5. Zukunftswerkstatt am 26./27.09. 2014
6. Ludgerusfest am 5./6./7.09.2014
7. Firmvorbereitung
8. Verschiedenes

Nächster Termin: 22. Oktober 2014

1. Begrüßung und geistliches Wort

Herr Ströter begrüßt um 20.00 Uhr die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Gemeinderatssitzung auch in Zukunft an verschiedenen Orten stattfinden soll.

Aufgrund der umfangreichen Tagesordnung und der räumlichen und zeitlichen Problematik hinsichtlich der zwei angedachten Orte, findet der heutige Termin im Ludgerushaus statt.

Herr Ströter liest als geistliches Wort den Abschnitt „Nein zum Krieg unter uns“ aus dem apostolischen Schreiben „Evangelii gaudium - Freude am Evangelium“ von Papst Franziskus vor.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 02. Juli 2014

Das Protokoll und die Tagesordnung werden genehmigt.

3. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien

Herr Ströter und Frau Bury berichten aus dem Ausschuss „Generation, Familie, Jugend“.

Geplant ist ein Aktionstag für Kinder im Grundschulalter, der im Januar / Februar 2015 stattfinden soll. Die Eltern der Kommunionkinder werden, auch aufgrund ihres gezeigten Interesses an der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde, für den 16.09.2014 schriftlich eingeladen, um ihnen den Aktionstag vorzustellen.

Mit den eingeladenen Eltern soll gemeinsam überlegt werden, wie der Aktionstag gestaltet werden kann. Evt. soll ein Referent hinzugezogen werden, der den Tag kreativ und spielerisch gestaltet. Aus diesem Aktionstag können regelmäßige Treffen entstehen.

Diese Idee ist eine Möglichkeit, die Jugendarbeit zu beleben und zu initiieren.

Julia Oberleberg und Jonas Hellrung werden an diesem Aktionstag teilnehmen. Sie stehen evtl. für eine Fortführung der Treffen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 – 12 Jahren im Jugendheim, welche bisher von Max Nowak organisiert und durchgeführt wurden, zur Verfügung. Es werden noch weitere Messdiener gefragt, ob sie Interesse haben, sich zu beteiligen. Unterstützt werden müssen sie von einem volljährigen Ansprechpartner.

Propst Schmidt teilt mit, dass wegen der Ferien kein Termin des Liturgieausschusses stattgefunden hat.

Der Kirchenvorstand trifft sich am Samstag, 30.08.2014 zum Klausurtag.

Folgende Themen werden besprochen: Perspektive und Entwicklung der Pfarrei, Entwicklung Haushaltsplan, Personalentwicklung, Immobilien.

Die Pfarrgemeinderatssitzung hat stattgefunden.

Die Vorbereitungen für die Zukunftswerkstatt am 26. und 27. September 2014 wurden besprochen.

Frau Unterschemmann, Gemeinde Christus König, ist aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten.

Propst Schmidt teilt mit, dass es bezüglich des neuen Küsters Konrad Boczek positive Rückmeldungen in der Gemeinde gegeben hat. Propst Schmidt lobt sein hohes Engagement und seine hohe Eigeninitiative. Frau Boczek ist interessiert, Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen.

Weitere Ausschüsse und Gremien haben nicht getagt.

4. Auswertung Kaffeetafel am 23.08.2014

Es wurden 410 Euro gespendet. Dieser Betrag ist Max Nowak für sein Projekt in Tansania / Afrika zur Verfügung gestellt worden.

Die Resonanz zur Kaffeetafel war positiv.

Einige Gemeindemitglieder merken an, dass die Kaffeetafel zu wenig publik gemacht worden ist. Bei der Planung einer eventuellen weiteren Kaffeetafel im nächsten Jahr wird dies berücksichtigt.

Frau Bury teilt mit, dass die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Lummerland die noch nicht bemalten Laken mitgenommen haben. Diese werden von ihnen und den Kindern bis zum Ludgerusfest fertig gestellt, so dass die bemalten Laken rechtzeitig vor dem Fest am Bauzaun angebracht werden können.

5. Zukunftswerkstatt am 26./27. September 2014

Die Flyer sind an die Gemeinderatsmitglieder, den Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Pastoralteam verschickt worden. Geplant war, dass ihnen die Flyer vor Auslage vorliegen, so dass man bei eventuellen Nachfragen aus der Gemeinde Auskunft geben kann.

Die Flyer sind nach dem Druck sofort in den Kirchen verteilt worden und lagen daher schon vorher aus.

Propst Schmidt berichtet, dass er, Frau Berenbrink, und Herr Mohnhaupt die Zukunftswerkstatt noch einmal überdacht und überarbeitet haben.

Ziele, Inhalte und Verlauf sind festgelegt worden.

Der Aufbau der Zelte sowie die Gestaltung in der Luciuskirche sind an Johannes Przybyl übergeben worden. Die Technik wird von Christian Paeger übernommen.

Angebote für das Catering sind eingeholt worden. Die Ergebnisse hierzu liegen Propst Schmidt noch nicht vor.

Propst Schmidt sieht die Notwendigkeit, noch einmal für die Zukunftswerkstatt zu werben, indem der Flyer gezielt Personen mit einem handschriftlichen Gruß zugeschickt wird.

Gleichzeitig soll das Ludgerusfest für die Werbung genutzt werden.

Die Plakate sind gedruckt und werden von Frau Bury und Frau Breuer verteilt.

Propst Schmidt berichtet über den Ablauf der Veranstaltung und teilt mit, dass Prof. Dr. Hans Hobelsberger, Professor für Pastoraltheologie an der Katholischen Fachhochschule Paderborn sein Kommen zugesagt hat, ebenso Markus Weber, Erzbischöfliches Ordinariat Berlin, Stabsstelle „Wo Glauben Raum gewinnt“.

Propst Schmidt wird noch Kontakt zu Dr. Michael Dörnemann, Seelsorgeamt, aufnehmen.

Angedacht ist, dass aus jeder Gemeinde ein typisches Objekt auf dem Platz vor der Luciuskirche zu sehen ist. Der Gemeinderat überlegt, einen Tisch mit Informationen der Kaffeetafel, die am 23.8. stattgefunden hat, zu präsentieren.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Mitglieder des Gemeinderates sich ebenfalls schriftlich anmelden müssen.

An die GR-Mitglieder wird zeitnah eine Mail mit Informationen zum neuesten Stand der Veranstaltung geschickt, damit diese bei Ansprache auf Fragen antworten können.

Frau Berenbrink teilt auf Anfrage von Herrn Ströter mit, dass in den nächsten Tagen die GR-Mitglieder darüber informiert werden, inwieweit sie bei der Veranstaltung eingesetzt werden.

Als Messdiener soll aus jeder Gemeinde ein Messdiener eingesetzt werden. Propst Schmidt wird dies beim Treffen der Pastöre besprechen.

6. Ludgerusfest

Der Gemeinderat ist für die Organisation der Begegnung im Forum des Mariengymnasiums am Sonntag verantwortlich. Frau Berenbrink, Frau und Herr Paeger stellen sich als Ansprechpartner für den Ablauf zur Verfügung. Eine Liste mit freiwilligen Helfern schickt Frau Lota den Ansprechpartnern zu.

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Firma Perfekt aus Mülheim für die Lieferung des Materials, wie Tassen, Teller etc. beauftragt wird. Ein entsprechendes Angebot liegt Frau Lota vor.

Propst Schmidt erläutert den Ablauf des Ludgerusfestes vom 05. bis 07.09. Gleichzeitig wird überlegt, ob es im nächsten Jahr eine Modifikation geben soll, einen Ablauf des Festes in konzentrierter Form.

7. Firmvorbereitung

Kaplan Uellenberg und Herr Ströter berichten von der Firmvorbereitung. Von 40 angeschriebenen Firmlingen haben sich 8 Jugendliche für die Firmfahrt angemeldet. Die Fahrt ist gebucht worden. Später gab es von einigen Jugendlichen die Rückmeldung, doch nicht an der Fahrt teilzunehmen, da sie die Firmvorbereitung in St. Kamillus weitermachen möchten. Aus dem Grund, weil sie dort Freunde haben. Da für die Fahrt nur 3 Interessenten übrig geblieben sind, ist eine Fahrt nicht möglich. Nunmehr sind Stornogebühren in Höhe von ca. 1000 Euro entstanden. Da aus der Anmeldung keine Verpflichtung hervorgeht, können die Eltern nicht belangt werden.

Diesbezüglich wird Propst Schmidt mit Herrn Rydzeck von der Verwaltung der Gemeinde über die Zahlung der Stornogebühren sprechen.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Anteil, den der GR zur Zahlung der Stornogebühren tragen wird, vom Kontostand und von der Verhandlung von Propst Schmidt mit der Verwaltung der Gemeinde abhängig ist.

Die Firmvorbereitung der verbliebenen Jugendlichen findet in gemeinsamen Treffen statt.

Grundsätzlich muss überlegt werden, wie die Firmvorbereitung im nächsten Jahr gestaltet wird, wie die Jugendlichen erreicht werden. Eventuell werden wieder Gruppenstunden stattfinden und keine Firmfahrt.

Propst Schmidt teilt mit, dass am 17.11.2014 ein Dankesabend für alle Firmkatecheten und Pfarrer geplant ist. Hier wird sich zeigen, wie in den anderen Gemeinden der Pfarrei die Firmvorbereitung stattgefunden hat und angenommen wurde. Es sollte überlegt und diskutiert werden, wie man die Vorbereitung übergreifender gestalten kann.

8. Verschiedenes

Kaplan Uellenberg teilt mit, dass Frau Nisch, Lehrerin am Mariengymnasium, für den Schuldienst als Kommunionhelferin tätig werden möchte. Die Beauftragung muss der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen. Der GR ist einverstanden und regt an, Frau Nisch auch als Kommunionhelferin für die Gemeinde zu gewinnen. Kaplan Uellenberg wird sie nach dem Kurs, welchen sie für die Tätigkeit als Kommunionhelferin ablegen muss, hierauf ansprechen.

Weiterhin teilt Kaplan Uellenberg mit, dass es zwei erwachsene Taufbewerber gibt.

Diakon Kühbacher trägt die Anfrage aus dem Ökumenausschuss über die Terminfindung des Ökumenischen Festes 2015 vor.

Der Gemeinderat legt zwei Terminvorschläge fest: 13./14. Juni oder 22./23. August 2015.

Diese Termine schlägt Frau Lota Frau Kümmerlein per Mail vor.

Weiterhin berichtet Diakon Kühbacher, dass in diesem Jahr die Ökumenische Herbstveranstaltung nicht stattfinden wird. Im Frühjahr ist diese Veranstaltung geplant.

Stattdessen sind am 27. / 29. Oktober 2014 ökumenische Bibeltage vorgesehen. Nähere Informationen werden noch mitgeteilt.

Auf Nachfrage von Herrn Ströter bzgl. des Schaukastens für das Jugendheim teilt Propst Schmidt mit, dass Herr Rydzeck Angebote für freistehende und beleuchtete Schaukästen sowie für die Beschilderung für das Pfarrhaus und das Jugendheim einholt.

Herr Ströter beendet die Gemeinderatssitzung um 22.15 Uhr

Für das Protokoll

Eva Breuer